



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Wirtschaftsschule, Deutsch, Jahrgangsstufe 10 (drei- und vierstufige Wirtschaftsschule)/Jahrgangsstufe 11 (zweistufige Wirtschaftsschule)

D10/11 A 2 Jugend und Umwelt Textaufgabe zu einem pragmatischen Text Lernaufgabe

Stand: 31.07.2017

Jahrgangsstufen	10 (drei- und vierstufige Wirtschaftsschule) und 11 (zweistufige Wirtschaftsschule)
Fach/Fächer	Deutsch
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Alltagskompetenz und Lebensökonomie Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Umweltbildung, Globales Lernen) Medienbildung/Digitale Bildung Politische Bildung Sprachliche Bildung Werteerziehung
Zeitraumen	4 Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen

D10/11 Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören

D10/11 1.3: Mit anderen sprechen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden in Diskussionen selbständig Diskussionsregeln und Argumentationstechniken an, wobei sie unterschiedliche Haltungen zu kontroversen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Themen betrachten, ihre Argumente durch Belege stützen, ggf. ihren Standpunkt revidieren und selbständig einen Konsens bzw. Lösungsansatz bei unterschiedlichen Meinungen erarbeiten.
- beobachten, reflektieren und bewerten das eigene Gesprächsverhalten und das der Gesprächspartner hinsichtlich der kommunikativen Präsenz in Diskussionen und Gesprächen, der argumentativen Überzeugungskraft der Ausführungen sowie der Fähigkeit, auf andere Gesprächsteilnehmer mit gegensätzlichen Positionen einzugehen und Kompromisse zu finden.

Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

D10/11 2.1 Lesetechniken und -strategien anwenden

Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen eigenständig und textabhängig geeignete Lese- und Erschließungsstrategien (auch Bild-Ton-Text integrierend), um Inhalt und Intention von komplexeren linearen und nichtlinearen Texten zu erfassen, zu erläutern und für die eigene Meinungsbildung zu nutzen.
- nutzen verschiedene Strategien zum Leseverstehen, erläutern schwierige Textstellen sinnerfassend und/oder visualisieren inhaltliche Zusammenhänge grafisch (z. B. in Form eines Flussdiagramms), um ihr Leseverständnis zu demonstrieren.

D10/11 2.3 Pragmatische Texte verstehen und nutzen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bestimmen und hinterfragen vor dem Hintergrund der jeweiligen Textfunktion in pragmatischen Texten zu aktuellen politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Themen kritisch die Meinung der Autoren, die enthaltene Wertung und die Informationen.

Lernbereich 3: Schreiben

D10/11 3.1 Über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen Arbeitsergebnisse in Mitschriften und Aufsätzen mithilfe von Überschriften, Einrückungen und Gliederungssystemen strukturiert und übersichtlich dar.
- planen und entwerfen Texte gemäß der Aufgabenstellung, berücksichtigen dabei die Schreibsituation und beziehen gegebenenfalls Materialien mit ein. Sie wählen sicher die passende Grundform des Schreibens: Erzählen, Informieren, Argumentieren.

D 10/11 3.2 Texte planen und schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren informierende, kommentierende und appellierende pragmatische Texte (z. B. Bericht, Reportage, Kommentar) und beweisen Textverständnis, indem sie den Text kohärent zusammenfassen und ausgewählte Textstellen unter Berücksichtigung des Textzusammenhangs in eigenen Worten erläutern.
- deuten in literarischen und pragmatischen Texten sprachliche Bilder und stellen dabei einen Zusammenhang her zwischen Autorenintention und sprachlicher Umsetzung.
- erstellen eine Stoffsammlung, ordnen und gliedern diese (z. B. numerische Gliederung, Cluster, Mindmap) entsprechend der zu schreibenden Texte, um darauf basierend argumentative Texte zu vorgegebenen Themen – unter Einbeziehung von Materialien – zu verfassen.
- setzen Sprache kreativ ein, indem sie literarische oder pragmatische Texte verfassen und dabei rhetorische Stilmittel bewusst verwenden, um ihr Anliegen zu unterstreichen.

D10/11 3.3 Texte überarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler ...

- überprüfen Texte selbständig und kriterienorientiert bezüglich logischem Aufbau, argumentativer und analytischer Schlüssigkeit und Überzeugungskraft, um so die Textqualität realistisch einzuschätzen.
- überprüfen, ob Texte gemäß den sprachlichen und stilistischen Regeln für den jeweiligen Schreibanlass (Informieren, Analysieren, Argumentieren) erstellt wurden und wenden dabei Strategien zur Rechtschreibprüfung an (z. B. Verwendung von Wörterbüchern, Online-Suchen). Dabei verwenden sie computergestützte Korrekturprogramme und setzen sie gezielt – unter Berücksichtigung ihrer Grenzen – ein.

D10/11 Lernbereich 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

D10/11 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- untersuchen selbständig den Zusammenhang zwischen sprachlicher Gestaltung und Textfunktion bzw. Autorenintention und belegen diesen anhand der Analyse von Sprachvarietät, Wortwahl, Satzbau und rhetorischen Stilmitteln.
- deuten rhetorische Mittel, analysieren ihre Wirkung und setzen sie zur Intention des Autors in Bezug, um schwierige Textstellen zu erläutern.
- analysieren Kommunikationssituationen in Hinblick auf sprachliche Gestaltung sowie Inhalts- und Beziehungsebene, um die Intention des Senders zu erkennen und um zu beurteilen, ob die Kommunikation gelingt.

D 10/11 4.2 Sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen variable Satzbaupläne je nach Anlass gezielt ein, um eine angemessene stilistische Wirkung zu erzielen.
- bilden erweiterte Satzglieder, um sich in sprachlich komprimierter Form zu äußern.
- setzen Verbal- und Nominalstil, bildhafte Sprache und Ironie je nach Aussageabsicht bewusst ein.
- drücken sich mithilfe eines differenzierten Wortschatzes, der Fachbegriffe und Fremdwörter einschließt, abwechslungsreich und präzise aus, um argumentative und analytische Texte und Sprechsituationen schlüssig zu gestalten.

D10/11 4.3 Richtig schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen den Regelteil von Rechtschreibwörterbüchern und grammatikalisches Wissen, um formal richtig zu schreiben.
- korrigieren selbst verfasste Texte bezüglich der Zeichensetzung. Dabei nutzen sie den Regelteil von Rechtschreibwörterbüchern und grammatikalisches Wissen.

Hinweise zum Unterricht

Die vorliegende Einheit ist vernetzt mit den anderen Stundenentwürfen zur Unterrichtssequenz *Jugend und Umwelt (D 10/11 A)* zu betrachten. Das Aufgabenset umfasst alle vier Lernbereiche des Kompetenzstrukturmodells im Fach Deutsch: LB 1 Sprechen und Zuhören, LB 2 Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen, LB 3 Schreiben und LB 4 Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren.

Die gesamte Einheit „Jugend und Umwelt“ besteht aus einer *Textaufgabe zu einem epischen Text (D10/11 A 1)*, einer *Textaufgabe zu einem pragmatischen Text (D10/11 A 2)* und einer *materialgestützten Erörterung (D 10/11 A 3)*. Die Aufgabenstellung entspricht dem Abschlussprüfungskonzept im Fach Deutsch für Wirtschaftsschulen in Bayern ab 2018. Dieses ist auf der Homepage des ISB (<http://www.isb.bayern.de/>) unter den Musterprüfungen für die Wirtschaftsschule einsehbar.

In allen Einheiten sind die Leistungsaufgaben an den Anfang gestellt, die ebenfalls im Servicebereich des Lehrplaninformationssystems (www.lehrplanplus.bayern.de) im Untermenü Wirtschaftsschule/Deutsch abrufbar sind.

Im Anschluss werden den Schülerinnen und Schülern Lernaufgaben angeboten, die bewusst so ausgewählt sind, dass sich diese inhaltlich überschneiden, damit nicht immer alle Teilaufgaben zu bearbeiten sind. Erklärungen, Hilfestellungen oder Wiederholungen zu einem Aufgabentyp stehen immer an der Stelle, an der dieser Typ erstmalig zu bearbeiten ist. In der Einheit zur materialgestützten Erörterung (D10/11 A3) finden die bereits bearbeiteten Aufgaben inhaltlich Eingang, so dass diese am Schluss steht. Das Lernarrangement bildet eine logische Einheit und sollte in der angegebenen Reihenfolge bearbeitet werden.

Die kompetenzorientierten Lernaufgaben zeigen vielfältige Anknüpfungsmöglichkeiten an die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler auf und eröffnen ihnen neue Perspektiven auf den Themenbereich. Sie bieten zudem Differenzierungsmöglichkeiten und individuelle Hilfen an. Des Weiteren werden das selbständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler sowie eine Reflexion des Arbeitsprozesses ermöglicht. Dabei variieren die genannten Merkmale im Grad der Häufigkeit und in ihrer Ausprägung.

D10/11 A 1 Jugend und Umwelt – Textaufgabe zu einem epischen Text

Textgrundlage: Günter Weisenborn „Zwei Männer“

Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

Lernbereich 3: Schreiben

Lernbereich 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

Lernprodukte: Inhaltsangabe zu einem epischen Text, Erläuterung, Produktion eines argumentativen Textes oder kreativen Textes

D10/11 A 2 Jugend und Umwelt – Textaufgabe zu einem pragmatischen Text

Textgrundlage: Jana Gioia Baurmann „Ich nehm’s ohne“

Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören

Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

Lernbereich 3: Schreiben

Lernbereich 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

Lernprodukte: Inhaltsangabe zu einem pragmatischen Text, Erläuterung, Produktion eines argumentativen Textes, Debatte

D10/11 A 3 Jugend und Umwelt – Materialgestützte Erörterung

Beitrag Jugendlicher zum Umweltschutz in Bereichen des täglichen Lebens und positive Aspekte eines vertieften Umweltengagements für Jugendliche

Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören

Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

Lernbereich 3: Schreiben

Lernbereich 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

Lernprodukte: Gliederung, Produktion eines argumentativen Textes

In dieser Sequenz (*D10/11 A 2*) vertiefen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzen, die sie mit der Bearbeitung der Lernaufgaben zum epischen Text *D10/11 A 1* zum Themenbereich „Jugend und Umwelt“ erworben haben. Zu beachten ist, dass die Aufgabe 4 (Verfassen eines argumentativen Textes) in der Einheit zur materialgestützten Erörterung *D10/11 A 3* verortet ist.

Der Text „Ich nehm’s ohne“ von Jana Gioia ist am 27.11.2014 in der Wochenzeitung „Die Zeit“ (www.zeit.de) erschienen und kann in bearbeiteter Form im mebis-Prüfungsarchiv des Landesmedienzentrums Bayern (www.mebis.bayern.de) unter den Abschlussprüfungen für die Wirtschaftsschule (AP 2015) abgerufen werden. Lösungshinweise zu den Aufgaben 1,2,3 und 5 finden sich ebenfalls dort.

Die Lernaufgabe ist so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler diese weitgehend selbständig erarbeiten können. Methodisch bietet sich hier u. a. das Lerntempoduett an, auch eine Zusammenarbeit in kleinen Gruppen ist denkbar. Unterstützend werden in dieser Einheit Materialien mit Symbolen zu den Sozialformen angeboten.

Weiterführend kann darüber debattiert werden, ob in Deutschland zukünftig auf Einwegverpackungen verzichtet werden soll. Dabei sollte das Format der Debatte bereits aus dem Deutschunterricht der 9./10. Jahrgangsstufe bekannt sein. Konkrete methodische Anregungen, wie das Debattieren im Unterricht eingesetzt werden kann, gibt der aktualisierte Auszug „[Argumentieren und Debattieren](#)“ aus der Handreichung „Deutschunterricht – innovativ und kompetent“, der auf der Homepage des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung im Untermenü „Materialien“ als Download zur Verfügung steht (www.isb.bayern.de).

Weitere Arbeitsmittel und Übungen, die es den Schülerinnen und Schülern erlauben, sich neue Formulierungen, sprachliche Konstruktionen und Gliederungen schrittweise zu erarbeiten, finden sich in der Handreichung „[Debattieren als Mittel der Sprachförderung](#)“, die vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst herausgegeben wurde (www.km.bayern.de) und ebenfalls als Download zur Verfügung steht. In dieser Einheit empfiehlt sich der Einsatz der Redemittelkarten.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Wirtschaftsschule, Deutsch, Jahrgangsstufe 10 (drei- und vierstufige Wirtschaftsschule)/Jahrgangsstufe 11 (zweistufige Wirtschaftsschule)

Aufgabe

Textaufgabe zu einem pragmatischen Text

Textgrundlage

Baurmann, Jana Gioia „Ich nehm's ohne“, In: „Die Zeit“ vom 27.11.2014.

1. Verfassen Sie eine Überblicksinformation zum vorliegenden Text.
2. Geben Sie den Inhalt des Textes in gestraffter Form wieder.
3. Erläutern Sie die Aussage: „Immer ... ändern.“ (Z. 46-47)
4. Viele Jugendliche engagieren sich in ihrem persönlichen Umfeld und darüber hinaus in Umweltschutzorganisationen oder mit einem freiwilligen ökologischen Jahr für den Umweltschutz. Legen Sie Möglichkeiten dar, wie Jugendliche in Bereichen ihres täglichen Lebens zum Umweltschutz beitragen können. Zeigen Sie auf, welche positiven Aspekte sich aus einem vertieften Umweltengagement für die Jugendlichen ergeben.

Weiterführende Aufgabe:

5. Soll in Deutschland zukünftig vollständig auf Einwegverpackungen verzichtet werden? Führen Sie eine Debatte zu diesem Thema.

Im Folgenden bearbeiten Sie die Textaufgabe zu einem pragmatischen Text. Lesen Sie zunächst die erhaltenen Unterlagen durch. Orientieren und informieren Sie sich genau und klären Sie Ihren Arbeitsauftrag. Beginnen Sie erst dann mit der Bearbeitung der Lernaufgaben. Wenn Sie eine Aufgabe erledigt haben, setzen Sie einen Haken.



I. Sich orientieren



- Lesen Sie die Aufgabenstellung genau durch.
Tipp: Das Merkblatt „Textaufgabe zu einem pragmatischen Text“ (M1) gibt Auskunft darüber, was bei der Bearbeitung besonders zu beachten ist.

II. Inhalt und Struktur des Textes erfassen



- Lesen Sie nun den Text aufmerksam durch und markieren Sie die Sinnabschnitte.
- Finden Sie für jeden Sinnabschnitt eine passende Überschrift. Tragen Sie Ihre Ergebnisse in die Tabelle M2 ein.



- Besprechen Sie das Ergebnis mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler.

III. Bearbeitung der Teilaufgaben

Aufgabe 1

Erstellen Sie eine Überblicksinformation zum vorliegenden Text.



- Informieren Sie sich mithilfe des Merkblattes „Textaufgabe zu einem pragmatischen Text“ (M1), was bei der Bearbeitung besonders zu beachten ist.
Tipp: Mit Hilfe der vorgegebenen Formulierungshilfe (M3) geht es einfacher.



- Vergleichen Sie das Ergebnis mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler.

Aufgabe 2

Geben Sie den Inhalt des Textes in gestraffter Form wieder.



- Informieren Sie sich anhand des Merkblattes „Textaufgabe zu einem pragmatischen Text“ (M1), was bei der Bearbeitung der Aufgabe besonders zu beachten ist.
- Verfassen Sie selbständig eine Inhaltsangabe.








- Überprüfen Sie mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler mit Hilfe der „Checkliste zur Textwiedergabe“ (M4) Ihre Arbeitsergebnisse.



- Überarbeiten Sie Ihre Textwiedergabe entsprechend.


Aufgabe 3

Erläutern Sie die Aussage: „Immer ... ändern.“ (Z. 46-47)

-  Informieren Sie sich anhand des Merkblattes „Textaufgabe zu einem pragmatischen Text“ (M1), was bei der Bearbeitung der Aufgabe besonders zu beachten ist.
- Unterstreichen Sie wichtige Begriffe und erklären Sie deren Bedeutung.
Tipp: Hilfestellung zur Vorgehensweise finden Sie unter M5.
-  Besprechen Sie mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler Ihr Arbeitsergebnis.
-  Verfassen Sie selbständig eine Erläuterung zur vorgegebenen Textstelle.
Tipp: Formulierungshilfen finden Sie unter M5.
-  Vergleichen Sie im Anschluss Ihr Ergebnis mit dem einer Mitschülerin oder eines Mitschülers.
-  Überarbeiten Sie Ihre Erläuterung entsprechend.

Hinweis: Aufgabe 4 (Verfassen eines argumentativen Textes) bearbeiten Sie in der Einheit zur materialgestützten Erörterung (D10/11 A3).





IV. Erstellen eines Musteraufsatzes

-  Verfassen Sie nun einen Musteraufsatz in Kleingruppen.
Tipp: Nutzen Sie hierzu ein Textverarbeitungsprogramm.
- Prüfen Sie jeweils den Aufsatz einer anderen Gruppe.
- Geben Sie sich gegenseitig Rückmeldung.

Weiterführende Aufgabe

Führen Sie eine Debatte zu folgendem Thema:

Soll in Deutschland zukünftig vollständig auf Einwegverpackungen verzichtet werden?

-  Erstellen Sie eine Pro-Contra-Liste (M7).
Tipp: Im Internet finden Sie eine Fülle weiterer Informationen zum Thema.
-  Bereiten Sie eine Eröffnungsrede sowie Ihren Beitrag zur freien Aussprache vor.
Tipp: Nutzen Sie dazu die jeweiligen Redemittelkarten.
-  Führen Sie eine Debatte.
oder
- Fertigen Sie eine Mitschrift zur Debatte an.
-  Geben Sie den Debattanten im Anschluss Rückmeldung.
Tipp: Nutzen Sie dazu die Redemittelkarte.



Material

M1 Merkblatt – Textaufgabe zu einem pragmatischen Text

1. Überblicksinformation

- ✓ Nennen Sie Autor, Titel, Erscheinungsort und - datum sowie die Textsorte.
- ✓ Formulieren Sie die Kernaussage des Textes.

2. Gestraffte Textwiedergabe

- ✓ Fassen Sie den Inhalt des Textes mit eigenen Worten zusammen.
- ✓ Berücksichtigen Sie dabei die wesentlichen Erzählschritte.
- ✓ Beschränken Sie sich auf das Wesentliche.
- ✓ Verwenden Sie die Zeitstufe des Präsens.

3. Erläuterung einer Textstelle

- ✓ Verwenden Sie eine einleitende Formulierung, die die Fragestellung aufgreift.
- ✓ Ermitteln Sie – falls nötig – die Schlüsselbegriffe der Textstelle und erläutern Sie diese.
- ✓ Erläutern Sie die Textstelle dann im Gesamtzusammenhang des Textes mit eigenen Worten.
- ✓ Liefern Sie weitere Textbelege für Ihre Ausführungen oder formulieren Sie weitere Beispiele.
- ✓ Belegen Sie Ihre Aussagen mit Textverweisen, direkten oder indirekten Zitaten. Achten Sie dabei auf eine korrekte Zitiertechnik.

4. Produktion eines argumentativen Textes (lineare oder dialektische Erörterung)

- ✓ Erschließen Sie das Thema.
- ✓ Erstellen Sie für sich einen Schreibplan (Es ist nicht notwendig, eine Gliederung anzufertigen).
- ✓ Suchen Sie passende Argumente.
- ✓ Folgen Sie in Aufbau, Inhalt und Sprache den Grundsätzen der Erörterung.
- ✓ Im Falle einer dialektischen Aufgabenstellung legen Sie im Anschluss an die Argumentation Ihre eigene Meinung dar.



M2 Sinnabschnitte des Textes

Zeilen	Überschrift des Abschnitts

M3 Eine Überblicksinformation verfassen

In _____ (= Textsorte: dem Bericht/der Reportage/dem Kommentar)
 „_____“ (= Überschrift bzw. Titel des Textes) VON _____
 (= Name des Autors/der Autorin), die am/der am _____ (= Erscheinungsdatum) in
 _____ (= Erscheinungsort) erschienen ist, geht es
 um _____

 _____ (= Kernaussage).

M4 Checkliste zur Textwiedergabe

	😊	😐	😞
Wesentliche Inhalte werden verständlich und treffend mit eigenen Worten zusammengefasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Situation/Anlass	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hintergrundinformation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergebnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Folgerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Inhaltsangabe wird durchgängig sachlich formuliert und ist im Präsens abgefasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ausdrucksweise ist anschaulich und gewandt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Regeln zur Grammatik werden korrekt angewendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Regeln zur Rechtschreibung und Zeichensetzung werden beachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die äußere Form der Arbeit ist einwandfrei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

M4 Eine Textstelle erläutern

4.1 Klären Sie zunächst die Bedeutung der folgenden Wörter.

Verbraucher _____

Verpackungen _____

Handel _____

4.2 Erläutern Sie nun selbständig die Textstelle.

Tipp: Nutzen Sie dazu die Formulierungshilfen.

Mit der Bezeichnung ... sind ... gemeint ...

Dazu zählen beispielsweise ...

Zusammenfassend bedeutet dies ...

M5 Checkliste zur Erläuterung

	😊	😐	☹️
Es wird eine einleitende Formulierung verwendet, die die Fragestellung aufgreift.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlüsselbegriffe werden erläutert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Textstelle wird im Gesamtzusammenhang des Textes mit eigenen Worten erläutert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weitere Textbelege und passende Beispiele werden formuliert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Aussagen werden mit Textverweisen, direkten oder indirekten Zitaten belegt. Dabei wird auf eine korrekte Zitiertechnik geachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Regeln zur Grammatik werden korrekt angewendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Regeln zur Rechtschreibung und Zeichensetzung werden beachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die äußere Form ist einwandfrei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Wirtschaftsschule, Deutsch, Jahrgangsstufe 10 (drei- und vierstufige Wirtschaftsschule)/Jahrgangsstufe 11 (zweistufige Wirtschaftsschule)

M6

Erstellen Sie eine Stoffsammlung.

Tipps: Beziehen Sie bei der Bearbeitung die Perspektive von Konsumenten, von Unternehmern sowie gesellschaftliche Aspekte ein.

Auch der Wortspeicher auf der nächsten Seite bietet Hilfestellung.

Gründe für den Verzicht auf Einwegverpackungen	Gründe gegen den Verzicht auf Einwegverpackungen



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Wirtschaftsschule, Deutsch, Jahrgangsstufe 10 (drei- und vierstufige Wirtschaftsschule)/Jahrgangsstufe 11 (zweistufige Wirtschaftsschule)

Wortspeicher

- Hygienische Probleme
- Möglichkeit der Qualitätsprüfung
- Reduzierung der Verpackungskosten
- Mehraufwand bei der Gewährleistung von Hygiene
- Reduzierung des Müllaufkommens
- Keine Schadstoffabgabe der Umverpackung an Lebensmitteln
- Anpassung des Verkaufsprozesses
- Aktiver Beitrag zum Umweltschutz
- Schonender Umgang mit natürlichen Rohstoffen und Ressourcen
- Freie Wahl der Warenmenge
- Problematik der produktgerechten Lagermöglichkeit
- Wegfall von Werbefläche
- Aufwendiger Einkaufsprozess
- Erschließung eines neuen Kundenstammes
- Kürzere Haltbarkeit der Lebensmittel
- Neue Herausforderungen bei Lagerhaltung und Transport